

5. Oktober

Hl. Anna Schäffer

Jungfrau

Gedenktag

Lesung: Kol 1,24–29

Evangelium: Joh 15,1–8

Messe vom Tag (EigfR.MB 17), Präfation von den Heiligen II (MB II² 432)

Anna Schäffer wurde 1882 in Mindelstetten geboren und hatte kurz vor Vollendung ihres 19. Lebensjahres einen schweren Unfall, bei dem sie sich in kochender Lauge die Beine bis über die Knie verbrühte. Bis zu ihrem Tod hatte sie deshalb 24 Jahre lang starke Schmerzen und war ans Bett gefesselt. Nach einer Zeit, in der sie sich gegen das Leiden aufbäumte, habe sie das Leid angenommen und dieses Leben als ihren persönlichen Weg der Nachfolge des leidenden Christus erkannt, heißt es in ihrer Lebensbeschreibung.

Für viele Menschen, die sich mündlich und schriftlich an sie wandten, wurde sie in dieser Zeit Trösterin und Ratgeberin in vielfältigem Leid. Seit 1910 hatte sie neben Visionen auch die Wundmale Jesu. Nach langer Krankheit und schwerem Leiden starb sie am 5. Oktober 1925.

Am 7. März 1999 wurde sie von Papst Johannes Paul II. als Selige zur Ehre der Altäre erhoben und am 21. Oktober 2012 in Rom von Papst Benedikt XVI. heiliggesprochen.

ERÖFFNUNGSVERS

Braut Christi, komm und empfang die Krone,
die der Herr dir bereitet hat.

EINFÜHRUNG

Ein Unfall bringt den ganzen Lebensplan von Anna Schäffer zum Einsturz. An jenem 4. Februar 1901 rutscht sie aus und fällt in den Kessel mit kochender Wäschelauge. Sie wollte nur das gelockerte Ofenrohr reparieren. Mit diesem Vorfall begann für die heilige Anna Schäffer ein schwerer Leidensweg.

In unser Gebet schließen wir heute die vielen Menschen ein, deren Lebenspläne durchkreuzt werden, und alle, die einen Leidensweg zu gehen haben. Uns fällt es oft schwer, Ja zu sagen zu unserem Weg. Lasst uns all das vor Gott bekennen.

ALLGEMEINES SCHULDBEKENNTNIS

Ich bekenne ...

KYRIE

Herr Jesus, du hast gesagt: Ja, Vater, ich komme, deinen Willen zu erfüllen.

Kyrie, eleison.

Herr Christus, du ermutigst uns, Ja zu sagen zu dem, was Gottes Wille für uns ist.

Christe, eleison.

Herr Jesus, du kennst uns durch und durch und ziehst uns an dein Herz.

Kyrie, eleison.

TAGESGEBET

Gott,
du hast deine Dienerin, die heilige Anna,
die durch Krankheit mit dem Leiden des Herrn
verbunden war,
bewunderungswürdig in der Geduld und im eifrigen
Gebet gemacht.
Wir bitten dich,
gib, dass wir nach ihrem Beispiel
deine Liebe in den Widerwärtigkeiten des Lebens erfahren
und Zeugnis von der Hoffnung des Evangeliums geben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja. *GL 174,8*
(So spricht der Herr:)
Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.
Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht.
Halleluja.

KOMMUNIONVERS

Wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden,
und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen –
so spricht der Herr.

Joh 14,21.23

SCHLUSSGEBET

Gütiger Gott,
beim Gedenken an die heilige Anna
hast du uns dein Mahl bereitet.
Diese heilige Speise
gewähre uns den Nachlass der Sünden
und deine Gnade.
Sie heile unsere Gebrechen
und führe uns zur ewigen Herrlichkeit.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

FÜRBITTEN

Im Alltag erleben wir immer wieder Brüche und Scheitern, Angst und Not. Rufen wir zu unserem Herrn und Erlöser, der alle unsere Sorge kennt und uns beisteht:

1. Lebensträume und -pläne scheitern. – Hilf allen, die vor den Bruchstücken ihres Lebens stehen, Kraft und Hoffnung zu schöpfen, um den Alltag zu gestalten und neue Wege zu gehen.

Grund unsrer Hoffnung, Herr, erhöre uns.

Herr, erhöre uns. (GL 724,3)

2. Krankheit, Not und die Gebrechen des Alters schränken ein. – Gib allen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, gute Helfer und tiefes Gottvertrauen.

Grund unsrer Hoffnung, Herr, erhöre uns.

Herr, erhöre uns.

3. Sorgen um die Zukunft belasten viele Menschen. – Lass das Vertrauen in deinen Beistand wachsen und stärke so die Menschen, ihren Weg mit dir zu finden.

Grund unsrer Hoffnung, Herr, erhöre uns.

Herr, erhöre uns.

4. Die Botschaft des Glaubens lebt durch Menschen. – Berufe immer wieder Menschen in den verschiedenen Lebenssituationen, deine Frohe Botschaft im Leben zu verkünden.
Grund unsrer Hoffnung, Herr, erhöre uns.
Herr, erhöre uns.

5. Der Tod trennt Menschen vom Leben. – Nimm das Leben unserer Verstorbenen an und führe sie in deine Herrlichkeit.
Grund unsrer Hoffnung, Herr, erhöre uns.
Herr, erhöre uns.

Barmherziger Gott, wir danken dir, dass du uns auf allen Wegen begleitest. Dir sei Lob und Ehre, heute und in Ewigkeit.
Amen.

BETRACHTUNG

Mit meinem Scheitern,
den Brüchen meines Lebens,
der eigenen Angst,
der Verlorenheit in der Welt
komme ich zu dir.

Wie die heilige Anna Schäffer
will ich dir meine Not hinhalten
und selber aushalten,
dass ich wie sie erfahren darf,
von dir gehalten zu sein.

Mehr noch,
im Spüren meiner Not,
im Erfahren der Grenzen
in mir und den Menschen um mich
will ich den Weg mit dir suchen.

Wie die heilige Anna Schäffer
will ich dir vertrauen
und mich darauf verlassen,
dass du mich führen wirst
auf den Weg, der mich zum Heil führt.

WORT AUF DEN WEG

„Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste ...“ Diese Worte aus einem bekannten Gebet (vgl. GL 19,4) treffen in besonderer Weise auf Anna Schäffer zu. Sie wurde trotz ihrer Krankheit für viele Menschen zur Trösterin. Sie hat ihnen gezeigt, dass ein Leben, was es auch bringt, lebenswert ist, wenn ich es annehmen kann und will.

LIEDVORSCHLÄGE

Zur Eröffnung	GL 361	Mein schönste Zier und Kleinod bist	
	GL 548	Für alle Heiligen in der Herrlichkeit	
Antwortpsalm	Psalm 40	GL 41,1.2 (VV. 2 u. 4ab.7–8.9–10)	
Ruf vor dem Evangelium	GL 174,8	Halleluja. Halleluja. (So spricht der Herr:) Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht. Halleluja.	
	Zur Gabenbereitung	GL 440	Hilf, Herr meines Lebens
	GL 461	„Mir nach“, spricht Christus	
	Sanctus	GL 194	Heilig, heilig, heilig Gott
	GL 736	Heilig, heilig lasst uns singen	
Agnus Dei	GL 203	O Lamm Gottes unschuldig	
	GL 742	Gottes Lamm Herr Jesu Christ	
Zur Kommunion	GL 358	Ich will dich lieben	
	GL 367	Jesus, dir leb ich	

Zur Danksagung	GL 385	Nun saget Dank und lobt den Herren
	GL 405	Nun danket alle Gott
Zur Sendung	GL 464	Gott liebt diese Welt
	GL 854	Alle meine Quellen entspringen in dir

WEITERE TEXT- UND LIEDVORSCHLÄGE

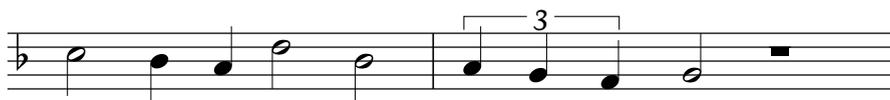
GL 936,7 (Heilige Anna Schäffer)

Gebet aus Anlass einer Novene

Allmächtiger Gott, gestärkt durch deine unendliche Gnade, hat sich die heilige Anna Schäffer in heroischer Hingabe an deinen Willen im stillen Opfer für andere verzehrt. Schenke uns durch ihr Vorbild und ihre Fürsprache die Erkenntnis, dass in Gebet, Opfer und Sühne das große Mittel zum ewigen und zeitlichen Heil zu suchen ist. Gib uns die Kraft, nach ihrem Vorbild zu handeln. Schenke auf ihre Fürsprache den Sündern die Bekehrung, der Kirche Einheit, den Familien und Völkern Frieden, den Priestern Starkmut und Treue, der Jugend Gottesfurcht und Reinheit. Rufe die Ungläubigen und Irregeleiteten in dein Reich. Sei den Seelen der Verstorbenen gnädig und barmherzig. Erhöre unser Gebet und schenke uns auf die Fürsprache der heiligen Anna Schäffer die Gnade ..., um die wir dich innig bitten. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.



1 Du hast ge-tra - gen Schmer-zen und Lei-den,
 2 Gott hat ge-ge - ben Dir Kraft zum Le-ben.
 3 Du hast er-fah - ren Stär - kung und Gna-den



1 gibst uns ein Bei - spiel in uns - rer Zeit.
 2 In sei - ner Lie - be fan - dest du Heil.
 3 in Chris - ti Nä - he, in Sei - nem Leib.



1 Wenn uns der Mut fehlt, Lie - be zu wa - gen:
 2 Wenn uns die Kraft fehlt, Hoff - nung zu wa - gen:
 3 Wenn uns der Halt fehlt, Glau - ben zu wa - gen:



1-3 Bitt, An - na Schäf - fer, bit - te für uns.

T: nach Hagen Horoba 2012, M: Christian Dostal 2012